



Liebe Mitchristen!

Auf der Diözesanversammlung in Wels wurde uns am Freitag eine Diskussionsgrundlage zur territorialen Struktur unserer Diözese vorgelegt, also zur Frage, wie es mit den Pfarren weitergeht. Unabhängig davon, wohin uns der für das erste Halbjahr geplante Diskussionsprozess führen wird, muss ein Ziel klar sein: dass es an jedem Ort christliche Gemeinden gibt. Und es braucht Personen, denen es gelingt, jung und alt und Menschen aus den unterschiedlichsten Milieus anzusprechen und zu versammeln. Das wird in noch viel geringerem Maß als schon bisher der geweihte männliche und ehelos lebende Priester sein. Das ist für uns alle gewöhnungsbedürftig, birgt aber auch Chancen. Von der versorgten zur mitsorgenden Gemeinde ist mehr denn je das Gebot der Stunde. Bischofsvikar Willi Vieböck: „Damit Gemeinden leben können, müssen sie das selbst wollen. Und neben den Trägern von Seelsorge gibt es immer auch so etwas wie Konsumenten/Inn/en. Also nicht nur Menschen, die Kirche sein wollen, sondern etwas von Kirche wollen. Dafür muss aber jemand da sein, von dem/der man das wollen kann.“

Dazu passend zum Sonntagsevangelium eine chinesische Parabel:

*Die Brauleute sind arm, aber eine schöne Hochzeit wollen sie doch feiern und viele Menschen dazu einladen. Darum bitten sie ihre Gäste, jeder möge einen Krug Wein mitbringen. Am Eingang steht ein großes Fass, in das alle ihren Wein gießen können. Das Fest beginnt. Es kommen viele Gäste und alle schöpfen aus dem großen Fass. Doch wie tief ist das Erschrecken der Brauleute und ihrer Gäste, als sie merken: in ihren Bechern ist nichts als Wasser. Versteinert starren sie sich an. Jeder von ihnen hat gedacht: Den einen Krug Wasser, den ich in das Fass bei der Eingangstür gieße, wird niemand schmecken. Nun wissen sie, dass jeder gedacht hat: Heute will ich auf Kosten anderer feiern.*

Das Fest findet statt, wenn viele ihre ihnen von Gott geschenkten Gaben einbringen.

Ihr/euer



Pfarrer

**2. SONNTAG IM JAHRESKREIS:** L1: JES 62,1-5 ; L 2: 1 KOR 12,4-11; EV: JOH 2,1-11  
 LIEDER: 144/1-3; 156; 172; 56; 174.5; 365; 771; 208; 216/1-3

**GOTTESDIENSTORDNUNG:**

Montag,	21. 1.	19.00 Uhr	Hl. Messe für † Petra Spielbüchler und Michaela Wieshofer
Dienstag,	22. 1.	8.00 Uhr	Hl. Messe zu Ehren des Hl. Antonius
		15.30 Uhr	Hl. Messe in der Sarsteinerstiftung
Mittwoch,	23. 1.	19.00 Uhr	Hl. Messe für † Veronika Sunkler
Donnerstag,	24. 1.	08.00 Uhr	Hl. Messe für † Theresia Petter
		19.00 Uhr	Eucharistische Anbetung ( Franz Beer )
Freitag,	25. 1.	08.00 Uhr	Hl. Messe für † Maria Zahler
		16-18 Uhr	„Zeit zum Zuhören“ -Beichte und Aussprache Sakramentenkapelle, Pfarrer Alois Rockenschaub, Ebensee
Samstag,	26. 1.	8.00 Uhr	Hl. Messe für † Hermann Mayr
		17.45 Uhr	Gottesdienst in kroatischer Sprache
		19.00 Uhr	Hl. Messe für † Maria Aitenbichler
Sonntag,	27. 1.	9.30 Uhr	Hl. Messe für † Dr. Ingeborg Marti-Hrabik Kinderkirche, Sakramentenkapelle mit Joe Berger <b>K e i n</b> Pfarrcafe
		11.00 Uhr	Hl. Messe für † Familie Blaschegg
		18.45 Uhr	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
		19.00 Uhr	Hl. Messe für † Ing. Erich Scheichl

**VERSTORBEN SIND AUS UNSERER PFARRGEMEINDE:**

Walter Schmid, Franz Binder, Josef Plamberger, Maria Gratzer

**INFORMATIONEN:**

Mi.	23. 1.	14.00 Uhr	Pastoralkonferenz in St. Wolfgang
		18.00 Uhr	Redaktionssitzung „Blickpunkt Pfarre“, Pfarrhof
Do.	24. 1.	20.00 Uhr	Probe Chorus Nicolai im Pfarrheim, 1.Stock
Sa.	26. 1.	20.00 Uhr	<b>PFARRBALL</b> , Festsaal und kl.Saal im Pfarrheim Bad Ischl. Live-Musik „The first Line Band & The Leonhard Ball-Einlagen, Salzkammergut Tanzschulen „Tanz & More“ Tombola, Wein-&Sektbar, Kaffee-&Tortenbuffet Eintritt: Freiwillige Spende

